

Abstecher nach Venedig

eine Alu x Seras FF ^^

Von abgemeldet

Kapitel 7: Neue Feinde

Kapitel 7 : Neue Feinde

Was letztes Mal geschah:

Seras war immer noch wütend auf Alucard und konnte ihn dazu bringen ihr die vier Worte zu sagen, die er nicht so leicht über seine Lippen brachte.

Doch er trat dann in ihr Zimmer und lud sie zum Essen ein. Was für Seras ganz plötzlich kam.

Neue Feinde

Seras sah in den Spiegel und fand das Kleid nun gut wie es war. Sie trug ein rotes langes Kleid ohne Ärmel mit weissen Handschuhen die ihr bis zum Ellbogen reichten. Ihre Frisur lies sie so wie sie war und ging dann langsam nach oben. Alucard stand sich in der Eingangshalle schon die Füße platt. „Na willst du irgendwo hin mein lieber?“, kam es aus dem ersten Stock von Integra.

„Ja ich geh mit Seras essen um mich zu Entschuldigen.“, sagte er und sah auf seine Uhr. „Wo bleibt sie nur!“ „Na stehst du unter Stress? Vergiss nicht du bist ein Mensch und bist nun von der Zeit abhängig.“ Er sah seine Herrin mürrisch an und dachte wohl so einigen Fluch. Integra wusste anscheinend genau was er dachte und grinste hinterhältig. Dann hörte er endlich Schritte die Treppe hinauf kommen. Alucard traute seinen Augen nicht. „Na da staunst du was, aber ich habe etwas geübt und das mit erfolg, wie du unschwer erkennen kannst.“, meinte Seras fröhlich und blieb vor ihm stehen. „Ja das Kleid steht dir gut, ich bin stolz auf dich, wollen wir also los?“ Er hielt ihr den Arm hin und sie wusste nicht ob sie einhacken sollte oder nicht, er sah sie dann fragend an und sie hackte sich bei ihm ein. Integra dämmerte es in dem Augenblick, als beide zur Tür heraustraten und sie rannte so schnell es ging die Stufen runter und zur Tür, Walter der ebenfalls gerade aus dem Keller kam, sah diesem Schauspiel mit amüsiertem Grinsen zu. Als Integra die Tür erreicht und sie geöffnet hatte, sah sie die beiden gerade in einem Taxi weg fahren. „Verdammt Alucard du hast immer noch Hausarrest!“, rief sie noch nach doch keiner der beiden hörte es.

Alucard gab dem Taxifahrer sein Geld und lief mit Seras dann zum Eingang des Restaurants. Der Portier öffnete ihnen die Tür und sah den beiden nach. Als sie durch

den Korridor gegangen waren kamen sie zu einer Tür vor der ein chic angezogener Kellner sich die Füße platt stand. Neben ihm erhob sich eine kleine Kanzel auf der ein dickes Büchlein lag. „Was kann ich für die Herrschaften tun?“, fragte er und sah dabei unauffällig in Seras ausschnitt.

„Ich habe einen Tisch reserviert auf den Namen Victoria“, meinte Alucard und grinste. Der Kellner der eher an einen Pagen erinnerte sah gelangweilt in das Büchlein und meinte dann: „Ja hier ist ein Tisch aber er ist bereits besetzt, sie sind zu spät, ich habe ihn wieder neu platziert, tut mir leid“, antwortete er schnippisch und sah zur Seite. „Wir sind gerade erst gekommen und der Tisch war für 20:30 Uhr reserviert und jetzt haben wir 20:32 Uhr also sagen sie mir nicht sie wussten im voraus das wir uns um zwei Minuten verspäten würden“, entgegnete Alucard der nun etwas wütend wurde. Seras nahm ihre Hand und steckte dem Kellner eine Note in sein Revier und meinte: „Sie haben doch sicher noch einen anderen Tisch oder?“ Er sah das Nötchen an und grinste schelmisch und meinte: „Aber selbstverständlich wehrte Lady, einen Moment bitte“ Nach einigen kurzen Kritzeleien nickte er dann und wies ihnen den Weg zum Eingang in das Lokal. „Wie hast du das Gemacht?“, fragte Alucard erstaunt und Seras erwiderte: „Das nennt sich Bestechung, in solchen Lokalen kommt man nur so rein“ Ein Kellner der hinter der Tür gewartet hatte führte die Beiden dann zu einem Tisch. Als sie endlich sassen bekamen sie auch recht schnell die Speisekarten. Dieses Mal war es aber eine Kellnerin. Nach dem sie bestellt hatten, dauerte es nicht mehr lange und ihr Essen stand vor ihnen. „Na gefällt es dir hier?“, fragte Alucard und sah Seras an. Ihr war erst jetzt aufgefallen das er sein Haar hinten zusammengebunden hatte. „Ja aber es sieht alles so teuer aus, hätten wir nicht in ein weniger pompöses Restaurant gehen können“, meinte sie etwas unsicher und sah in den fast vollen Saal.

Weiter hinten im Saal an einem runden Tisch mit Bank und direkt neben dem Fenster, sassen zwei Frauen und tranken eine ganze Flasche Sekt zusammen.

„Also wenn wir mit dieser Story nicht den Pulitzer Preis bekommen dann ist die Juri aber ganz schön dumm“, meinte die eine und hob das Sektglas zur Mitte hinauf und meinte noch: „Los komm auf uns, die super Frauen der Londoner Post!“ Die Blondine wartete bis ihre Schwarzhaarige Kollegin ebenfalls das Glas heben würde doch darauf konnte sie noch lange warten. „Sheryl, was ist den los, willst du nicht feiern?“ Die angesprochene winkte ab und meinte: „Sei mal kurz ruhig Monika, ich muss kurz mein Gedächtnis zusammen nehmen“ Monika sah in dieselbe Richtung wie ihre Partnerin und erblickte an einem Tisch eine bezaubernd angezogene hübsche Frau und einen grossen schwarzhaarigen Mann mit Sonnenbrille. „Wer sind diese Beiden den?“, fragte Monika und Sheryl lehnte sich zurück und seufzte und meinte danach: „Ich weis es eben auch nicht, aber der Kerl kommt mir verdammt bekannt vor“ Monika machte mit ihrer Handykamera ein Foto und meinte: „Ich habe einen Typen der was von mir will, und der arbeitete bei der Polizei, vielleicht tut er mir den Gefallen und jagt mir das Bild durch die Einwohnerkontrolldatenbank“ „Du bist echt die grösste, mach von der Frau auch gleich eins uns schick es ihm“, bat Sheryl und Monika nickte nur. „So jetzt heisst es Geduld haben“, sprach Monika und legte ihr Handy auf den Tisch.

„Sag mal Seras, würde es dir etwas ausmachen mich nach Venedig zu begleiten?“, fragte Alucard plötzlich mit etwas verlegener Stimme, als er von seinem Wein getrunken hatte. Seras hatte nicht bemerkt wie viel Überwindung ihn auch diesen Satz gekostet hatte. Sie sah ihn kurz an und meinte: „Ich soll dich also begleiten weil dich Lady Integra nicht alleine gehen lassen würde?“ Alucard viel wieder ein das er ja

immer noch ein Mensch ist und er beinahe mit Seras reisen musste sonst würde Anderson ihn schneller gefunden haben als ihm lieb war. „Das ist krank“, kam es von Seras. „Wie kann man nur so dumm sein, du bist zum ersten ein Mensch und kein Midian, zweitens Venedig gehört zu Italien und dann ist Anderson sicher auch nicht weit, also wenn du mich mitschleppen möchtest damit ich gegen Anderson kämpfe, vergiss es ich habe noch keine Chance gegen ihn“ <Da hat sie recht, verdammt, ich muss aber unbedingt dahin>, dachte er und Seras meinte darauf: „Warum musst du denn so dringend dahin?“

Monikas Handy klingelte und sie hob ab. „Ja, Hallo? Ah ja hallo Mikel, hör zu folgende bitte, würdest du die beiden Fotos überprüfen? Ja natürlich weiß ich dass das Verboten ist, aber sie sehen so verdächtig aus. Ja. Ja. Bei meiner Ehre als Reporterin ich werde schweigen“, schwor sie und hörte kurz darauf wie der Polizeibeamte auf seiner Tastatur herum hämmerte. Monika sah Sheryl an und nach kurzem Warten fing sie an zu grinsen.

So das ist mal wieder das Ende eines Kapitels, hoffe es ist mehr als sonst, viel Spaß beim Lesen und Kommissar nicht vergessen, danke eure Judy90